



Begleiten Sie **Patient und Familien.**

Als Pfleger helfen Sie dem Patienten und seiner Familie bei der Erstellung des Tagebuchs, damit sie daraufhin gemeinsam darin schreiben können. Dieses Dokument beschreibt, wie ein Tagebuch erstellt wird, wie Familienangehörige mitschreiben können und wie Sie sie dabei unterstützen können.

Eine ITS-Aufnahme ist ein tiefgreifendes und manchmal traumatisches Ereignis für Patienten und ihre Familienangehörigen. Sowohl während als auch nach der Behandlung auf der Intensivstation können physische und psychische Probleme auftreten, die noch Monate oder Jahre nach dem ITS-Aufenthalt andauern können. Diese Beschwerden fallen unter PICS: Post Intensive Care Syndrome. Mit einem gefüllten Post-Intensiv-Tagebuch, das während der Aufnahme geführt wird, kann der Patient (zusammen mit seiner Familie) die Zeit nach seiner Rückkehr nach Hause verarbeiten.

Auf <https://post-intensiv.de/pics/> lesen Sie mehr über PICS und dessen Folgen.

Schreiben und Lesen in der Demo

Probieren Sie die Demo des Post-Intensiv-Tagebuchs unter g4h.nl/postic aus, um einen genauen Eindruck aus der Perspektive des Patienten und der Familie zu erhalten. In dieser Demo des Post-Intensiv-Tagebuchs können Sie schreiben und lesen, als wären Sie ein Familienangehöriger des Patienten.

Stufenplan für das Begleiten von Patienten und Familienangehörigen.

So können Sie helfen, ein neues Tagebuch zu erstellen:

- 1.** Eine ITS-Aufnahme ist ein tiefgreifendes und manchmal traumatisches Stellen Sie als erstes fest, ob der Patient in der Lage ist, das Tagebuch selbst zu erstellen, andernfalls muss der gesetzliche Vertreter dies tun.
- 2.** Übergeben Sie den Umschlag. Dieser enthält die Einverständniserklärung, die Gebrauchsanweisung mit einem Stufenplan und zwei persönliche Tagebuchcodes. Geben Sie bei der Übergabe des Tagebuchs an, was das Tagebuch für den Patienten und seine Familie bedeuten kann, und betonen Sie, dass ein ausgefülltes Tagebuch zu einer schnelleren Erholung nach der ITS-Aufnahme beiträgt.
- 3.** Im Inneren des Umschlags befindet sich ein Blatt mit Aufklebern mit darauf zwei persönlichen Tagebuchcodes. Ein Code kann auf die Einverständniserklärung, der andere auf die Vorderseite der Gebrauchsanweisung geklebt werden.
- 4.** Stellen Sie sicher, dass die Einverständniserklärung unterschrieben und eingereicht wird. Dies ist wichtig für die spätere Verwaltung. Nach dem Einreichen davon kann der Patient das Tagebuch erstellen. Fragen Sie intern nach, wo die unterschriebene Erklärung eingereicht werden kann, jedes Krankenhaus hat dafür nämlich seine eigenen Richtlinien.
- 5.** Dann kann der Patient oder sein gesetzlicher Vertreter die Seite www.post-intensiv.de und auf die grüne Schaltfläche oben auf der Seite zu klicken. Klicken Sie auf das digitale Tagebuch. Der Patient gibt an, dass er den Tagebuchcode hat und klickt dann auf Neues Tagebuch starten.
- 6.** Der persönliche Tagebuchcode wird auf Anfrage benötigt und ist auf dem weißen Aufkleber zu finden.
- 7.** Um ein Tagebuch zu erstellen, muss ein Konto mit einer E-Mail-Adresse und einem selbst ausgedachten Passwort eingerichtet werden. Darauf folgt eine zusätzliche Sicherheit mit Bestätigung in der Mailbox.
- 8.** Danach folgt die Wahl: Ist die Person, die das Tagebuch erstellt, der Patient oder der gesetzliche Vertreter des Patienten? Diese Person gilt dann als Verwalter des Tagebuchs.
- 9.** Wenn das neue Tagebuch erstellt wird, folgt eine Einführung mit weiteren Erläuterungen. Neben dem Schreiben und Lesen kann der Verwalter des Tagebuchs unter der Informationsschaltfläche auch die Einstellungen ändern.

10. Der Verwalter des Tagebuchs hat noch eine weitere wichtige Aufgabe: Nachdenken über den Datenschutz. Wer darf im Tagebuch schreiben und lesen? Es können maximal vier weitere Personen in das Tagebuch schreiben. Pflegepersonen zählen nicht zu diesen vier Personen, denn es können so viele Pfleger mitschreiben, wie der Verwalter wünscht. Betonen Sie die Bedeutung der Berichte des Pflegepersonals, schließlich stehen Sie und Ihre Kollegen Tag und Nacht neben dem Bett des Patienten.

Die Personen, die mitschreiben dürfen, benötigen beim Einloggen den Tagebuchcode. Der Verwalter kann diesen an drei Stellen finden:

- Der weiße Aufkleber auf der Vorderseite der Gebrauchsanweisung
- Unter der Informationsschaltfläche in der Anwendung
- Auf der eingereichten Einverständniserklärung

Wie können Sie andere Schreiber begleiten:

- 1.** Familienangehörige und Freunde können mitschreiben, sobald das Tagebuch erstellt wurde und sie vom Verwalter einen Tagebuchcode erhalten haben. Auf der vorhergehenden Seite wird beschrieben, wo der Tagebuchcode zu finden ist.
- 2.** Sobald sie den Tagebuchcode erhalten haben, gehen sie auf www.post-intensiv.de und auf die grüne Schaltfläche Zum digitalen Tagebuch oben auf der Seite klicken.
- 3.** Der Mitautor öffnet das Tagebuch des Patienten mit Öffnen eines vorhandenen Tagebuchs.
- 4.** Sie werden dann aufgefordert, den Tagebuchcode einzugeben.
- 5.** Vor der Mitautor fortfahren kann, muss eine Zustimmung dafür gegeben werden.
- 6.** Dann erstellt der Mitautor ein Konto mit seiner eigenen E-Mail-Adresse und seinem eigenen Passwort.
- 7.** Das Konto ist nun erstellt. Unmittelbar danach folgt eine kurze Einführung.
- 8.** Die Person kann nun im Tagebuch mitschreiben und mitlesen, je nachdem, welche Einstellungen der Patient oder sein Vertreter für diese Person eingerichtet hat.